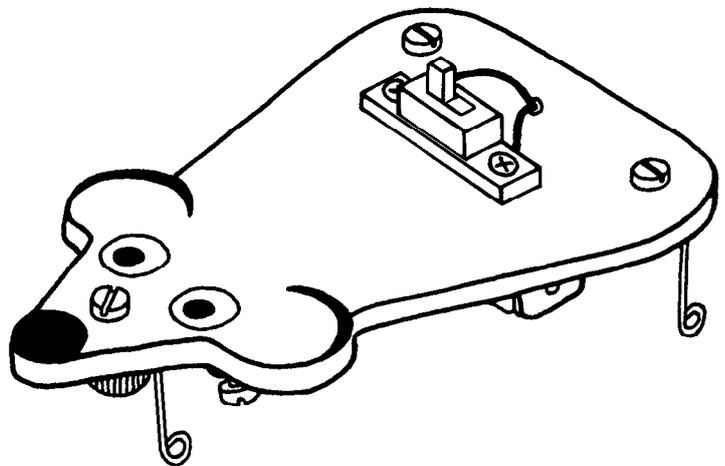
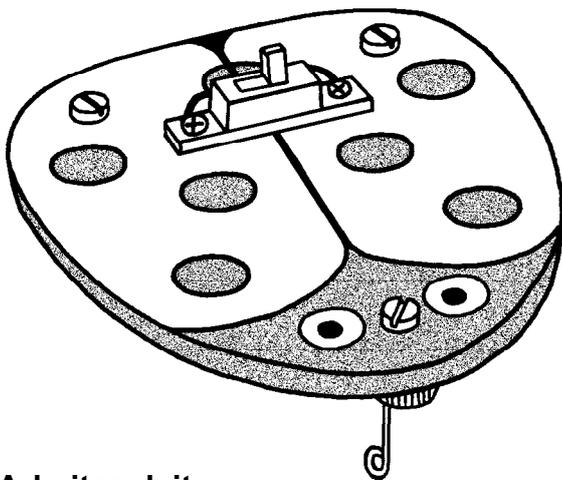


Materialliste:

- 1 Pappelsperrholzbrett 130 x 100 x 6 mm
- 1 Batteriehalter 1 x Mignon + Anschlussdrähte
- 1 E-Motor RE 140 mit Sockel
- 1 Aufbau-Schiebeschalter
- 3 Federstahl-Füßchen
- 1 Stelling, Messing
- 1 Zylinderkopfschraube M4 x 6 mm
- 3 Zylinderkopfschrauben M4 x 16 mm
- 3 Kunststoff-Rändelmutter M4
- 2 Spanplattenschrauben 3 x 12 mm
- 5 Blechschrauben 2,2 x 6,5 mm
- 1 Silikon-Kupplungsschlauch 20 mm

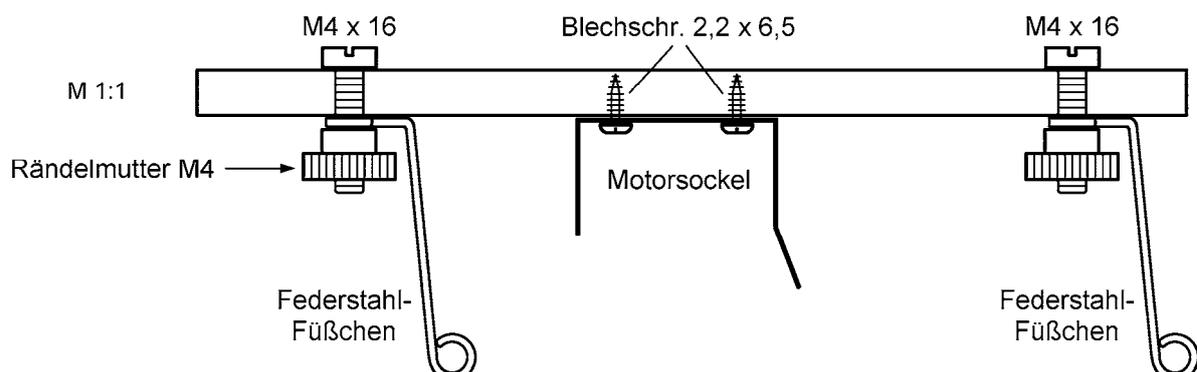
Funktion:

Vibro-Tiere bewegen sich ohne Räder und Getriebe vorwärts und im Kreis. Die Ursache der Bewegung liegt in einer exzentrischen Schraube auf der Achse des kleinen E-Motors. Diese Unwucht erzeugt ein Drehmoment und Schwingungen, die auf die drei Federstahl-Füßchen übertragen werden und dadurch das Modell bewegen. Durch Verdrehen des vorderen Füßchens kann die Bewegungsrichtung stufenlos verändert werden. Das Vibro-Tier wird mit einer 1,5 V Mignon-Batterie betrieben.

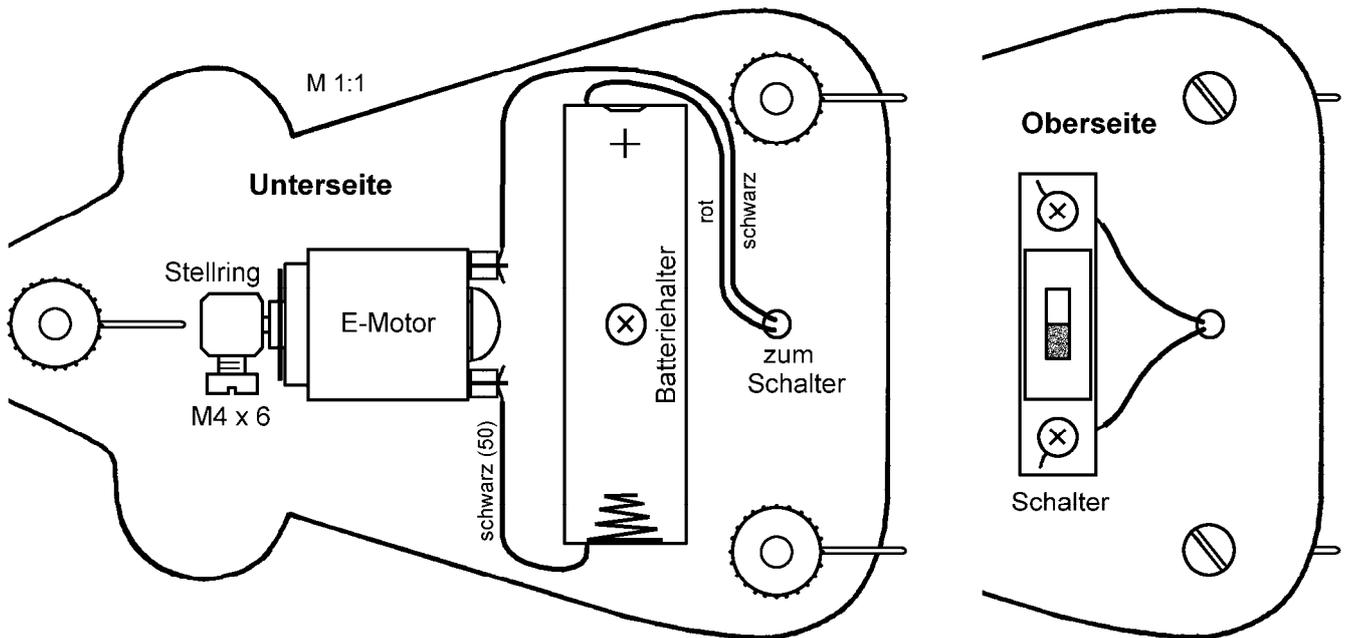


Arbeitsanleitung:

1. Mit dem beiliegenden Material kann ein Vibro-Tier gebaut werden. Schneide eine der zwei **Bohrschablonen** von Seite 3 aus und übertrage die Umrisse mit Bleistift auf das Sperrholzbrett. Stich die 11 Bohrungen mit einem Vorstecher vor und bohre sie den Angaben entsprechend. Beachte, dass die $\varnothing 1,5$ mm Bohrungen nur ca. 4 mm tief gesetzt werden. Verwende also am besten eine Ständerbohrmaschine mit Tiefenstopp. Natürlich können auch eigene Tiere (z.B. Fuchs, Schildkröte, Nilpferd) entworfen werden. Wichtig dabei ist, dass die Bohrungen und die Lage der Bauteile von den Schablonen übernommen werden!
2. Säge den Tierkörper mit dem Laubsägebogen aus und schleife die Sägestellen, Ecken und Kanten mit feinem Schleifpapier nach. Zum Bemalen des Tieres empfehlen wir Schulmalfarben, Plaka- oder Acryllacke. Die gepunkteten Bemalungsvorschläge auf den Malschablonen können dazu mittels Durchdrücken mit einem Kugelschreiber und anschließendem Nachziehen mit Bleistift auf das Sperrholzbrett übertragen werden.
3. Drehe die drei Zylinderkopfschrauben M4 x 16 mm von oben in die äußeren $\varnothing 3,5$ mm Bohrungen und befestige die drei Federstahl-Füßchen auf der Unterseite mit Kunststoff-Rändelmutter M4. Schraube den Motorsockel mit vier Blechschrauben 2,2 x 6,5 mm an den vorgebohrten Löchern ebenfalls auf die Unterseite des Körpers.



4. Setze den Motor ein und schraube den Messing-Stelling mit der Schraube M4 x 6 mm (Unwucht) auf der Motorachse fest. Schneide vom beiliegenden Silikonschlauch zwei Stücke mit je 5 mm Länge und schiebe sie auf die Anschlusskontakte des Motors.
Der Batteriehalter wird mit der letzten Blechschraube 2,2 x 6,5 mm unten am Körper montiert.

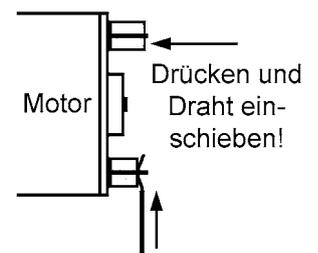


5. Stelle nun den Stromkreis laut Zeichnung her:

Kürze den schwarzen Anschlussdraht auf ca. 50 mm und isoliere das Ende ca. 6 mm ab. Verdrille die Litzen, drücke den Silikonschlauch am Motorkontakt etwas zusammen und fädle das abisolierte Drahtende durch die Bohrung der Anschlusslasche. Nach dem Loslassen wird der Draht vom Schlauch am Motorkontakt festgeklemmt.

Am zweiten Motorkontakt wird das abisolierte Ende des schwarzen Abfalldrahtes auf dieselbe Weise fixiert.

Verlege den roten und schwarzen Litzendraht durch die mittlere Ø 3,5 mm Bohrung nach oben zum Schalter. Kürze die Drähte entsprechend, isoliere die Enden ca. 15 mm ab und verdrille sie. Fädle beide Enden von unten durch die Schalterösen und befestige den Schalter mit zwei Spanplattenschrauben 3 x 12 mm an den vorgebohrten Löchern.



6. Lege eine Mignon-Batterie (1,5 V) ein, betätige den Schalter und teste das Vibro-Tier.
Durch Verdrehen des Vorderfußes kann die Bewegungsrichtung verändert werden.

7. Schablonen:

